

Nanomedizin: Neue Wege in der Krebsbehandlung

Nanomedizin ist die kontrollierte Anwendung von Nanotechnologie, um Innovationen im Gesundheitssystem zu erreichen. Solche Innovationen im Bereich der Krebsbehandlung wurden beim heutigen Nano World Cancer Day vorgestellt.

Krebs ist trotz verbesserter Diagnostik und Behandlung nach wie vor eine der häufigsten Todesursachen. Die Nanotechnologie hat gezeigt, dass sie in 3 verschiedenen Bereichen neue Wege zu Therapiemöglichkeiten öffnen kann, und zugleich Therapien kostengünstiger macht: Zielgerichtete Therapien: mit Nanomaterialien können Wirkstoffe zielgerichtet in die Behandlungsbereiche transportiert werden. Das verringert den Stoffeinsatz und die Nebenwirkungen.

Verbesserte Diagnostik: Je früher ein Tumor diagnostiziert wird, desto besser sind die Heilungserfolge. Mit Nanotechnologien können Biomarker effektiver aufgespürt werden und bildgebende Verfahren optimiert werden.

Verringerung von Therapieresistenzen: Durch das Verpacken von Wirkstoffen in Nanomaterialien können sie so zum Behandlungsort gebracht werden, dass der Tumor keine Möglichkeit hat Strategien gegen die Therapie zu entwickeln.

Beim heutigen Presse-Gespräch, bei dem neben dem gastgebenden BMWFW auch das BMVIT sowie das BMG federführend beteiligt waren, berichtete die Medizinische Universität Wien von ihren Forschungen in diesen Bereichen. Die Forschungserfolge aus Österreich sprechen für sich – wesentlich ist, diese in anwendbare Therapien weiterzuentwickeln. Hierzu sind nationale Kooperationen zwischen Wissenschaft, staatliche Einrichtungen sowie Wirtschaft nötig, um diese Wege in Österreich gehen zu können. Zu diesem Zweck haben sich in der Arbeitsgruppe „NanoMedicine-Austria“ österreichische Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammengeschlossen.

Derzeit sind in Europa 49 nanomedizinische Produkte auf dem Markt, 230 weitere werden in klinischen Studien getestet. 70 davon zielen auf die Behandlung von Krebserkrankungen ab.


Der Nano World Cancer Day ist eine europaweite Veranstaltung unter der Schirmherrschaft der Europäischen Technologieplattform (ETP) Nanomedizin, die jährlich im Rahmen des Weltkrebstages (4. Februar) stattfindet.


Die Pressemappe ist unter diesem Link verfügbar:

<http://www.bionanonet.at/news/press/366-nano-world-cancer-day-am-2-februar-2016-informiert-ueber-neue-moeglichkeiten-und-fortschritte>

Kontakt/Ansprechpartner

Dr. Susanne Gfatter

 05 90 900 3369

 gfatter@fcio.at